

Inhalt

Vorwort	7
I. Theorieteil	9
1. Theoretische Aspekte des Spiels	11
1.1 Begriff des Spiels	11
1.2 Bedeutung des Spiels	12
1.2.1 Spiel als didaktisch/methodisches Mittel	12
1.2.2 „Spielen um des Spielens willen“	14
1.3 Formen des Spiels	14
1.4 Spieldynamische Grundmuster	17
1.5 Strategische Grundstrukturen	18
2. Spieltheorien und ihre Bedeutung für Menschen mit geistiger Behinderung	21
2.1 Warum spielen Kinder, Jugendliche und Erwachsene?	21
2.1.1 Entwicklungs- und lernpsychologische Spieltheorien	22
2.1.2 Psychoanalytische Spieltheorie	23
2.1.3 Sozial-adaptive Spieltheorien	23
2.2 Das Spiel in der Entwicklung des Kindes	25
2.3 Spielentwicklung bei Kindern mit geistiger Behinderung	27
2.4 Spielförderung bei Menschen mit geistiger Behinderung	28
2.5 Inklusion und Spiel	31
3. Das Spiel bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung	33
II. Praxisteil	35
4. Allgemeine Hinweise zur Gestaltung von Spielen	37
4.1. Modifikationen bekannter Spiele	41
4.1.1 Tisch- und Brettspiele	41
Catan – Das Spiel	43
Alle weg (Super Six, Warum immer ich?, Weg mit der sechs!, Sechs raus)	59

Skip-Bo (Pass auf, Asse raus, Schikane)	61
Set	67
Rummikub	73
Obstnanza (Bohnanza)	77
Make'n'Break	84
4.1.2 Sport-, Bewegungs- und Outdoorspiele	121
Tischhockey	123
Zielwurf	126
Tischboule	129
Tischcurling	131
Wikingerschach (Kubb, Bauernkegeln, Schwedenschach)	133
4.1.3 Neuentwicklungen	139
Ballaballa – Das total verrückte Spiel mit Bällen	141
Sensalia	153
Kopiervorlagen Spielbilder	158
Kopievorlagen Zusatzmaterial	163
Wasserspaß in Afrika	167
Literatur	177